

***Titel:* (Verhinderter) Wandel in der Kinder- und Jugendhilfe: das Bundesland Tirol in den 1970er und 1980er Jahren**

Abstract: Wenngleich die Kinder- und Jugendhilfe in der sozialpolitischen – anders als etwa in der sozialpädagogischen oder sozialgeschichtlichen – Forschung in Österreich bislang eine marginale Rolle spielt, ist das Politikfeld gerade aus Perspektive der Sozialpolitikforschung in mindestens zweifacher Hinsicht von Interesse: einerseits insofern, als die Kinder- und Jugendhilfe im Rahmen der föderalen Kompetenzverteilung des österreichischen Wohlfahrtsstaats eine besondere Stellung einnimmt; andererseits deshalb, weil die historische Entwicklung des Politikfelds sich gegenüber der allgemeinen Entwicklung des österreichischen Wohlfahrtsstaats durch einige Besonderheiten auszeichnet. Der Vortrag soll dies anhand einer Untersuchung des (verhinderten) Wandels der Kinder- und Jugendhilfe im Bundesland Tirol während der 1970er und 1980er Jahre verdeutlichen. Der Fokus liegt dabei auf der Frage, welche Faktoren für Transformationen und Persistenzen im Politikfeld während dieses Zeitraums verantwortlich waren. Basierend auf Archivrecherchen und Zeitzeug*inneninterviews werden dabei erste Ergebnisse eines an der Universität Innsbruck verankerten und vom Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF) geförderten Forschungsprojekts zum Thema vorgestellt. Im Zentrum steht eine Analyse von Debatten im Tiroler Landtag, die im Zeitraum von 1970 bis 1990 das Politikfeld zum Gegenstand hatten und über Faktoren des (verhinderten) Wandels Auskunft geben können. Jenseits der Spezifika des Politikfelds werden die Erkenntnisse an allgemeine Diskussionen um Fragen wohlfahrtsstaatlicher Transformation und Persistenz zurückgebunden.

Vortragender: Markus Griesser

Institution: Institut für Erziehungswissenschaft, Universität Innsbruck, Liebeneggstraße 8, 6020 Innsbruck

Kontakt: markus.griesser@uibk.ac.at